

Ladendiebe konnten fliehen

Polizei fahndet

Plünderhausen.

Erfolgos blieb eine polizeiliche Fahndung am Dienstagmittag nach zwei Ladendieben in Plünderhausen. Die beiden Männer hatten gegen 12.45 Uhr in einem Lebensmittelgeschäft in der Jakob-Schüler-Straße drei Flaschen Whiskey im Wert von rund hundert Euro entwendet, wie die Polizei mitteilt. Der erste Dieb wird als etwa 1,80 Meter groß und schlank beschrieben. Er trug einen Pferdeschwanz, hatte schwarze Haare und war mit einer schwarzen Mütze, schwarzer Jacke sowie schwarzer Hose bekleidet. Der zweite Dieb war etwas kleiner mit kräftiger Figur, hatte braune lockige Haare und war mit einem Basecap, dunkelblauer Jeans sowie einer ärmellosen Steppjacke bekleidet.

Weitere Hinweise auf die Diebe nimmt der Polizeiposten Plünderhausen unter ☎ 0 71 81 / 13 44 entgegen.

Kompakt

Tag des Friedhofs in Urbach

Urbach.

Die Gärtnerei Wörner in Urbach lädt ein zum Tag des Friedhofs am kommenden Sonntag, 18. September. Ins Leben gerufen wurde der Tag des Friedhofs 2001 vom Bund Deutscher Friedhofsgärtner und den Steinmetzen, Bestattern, Floristen, Städten, Kommunen Religionsgemeinschaften und Vereinen. Mit Hilfe dieses bunten Straußes an Partnern habe sich dieses Aktionswochenende zu einem etablierten Event entwickelt. Dieses Jahr ist die Gärtnerei Wörner in Urbach als einziger Veranstalter in Baden Württemberg dabei. Interessierte können am Sonntag, 18. September, zwischen 13 und 17 Uhr in der Schraienstraße 3 vorbeischaun.

Diesel und Maschinen weg

Berglen.

Diebe haben auf dem Gelände des Sandwerks in Höllinswart in der Nacht von Montag auf Dienstag 2000 Liter Dieseldieselkraftstoff und Maschinen im Wert von rund 15 000 Euro gestohlen. Sie hebelt den Tank an einem Lkw auf und zapften daraus Diesel ab. Anschließend drangen die Diebe in die Werkstatt ein und schalteten die Heizölpumpe ein, um aus der Zapfsäule weiteren Diesel abzupumpen. Zudem entwendeten sie vier Motorsägen sowie einen Kompressor. Sie schlugen an einem Büro ein Fenster ein und durchwühlten die Räumlichkeiten. Die Täter fanden den Schlüssel für einen Nissan Jeep, der auf dem Gelände abgestellt war, und fuhren diesen in einen Sandhaufen.

Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 0 71 95/69 40 entgegen.

Wir gratulieren

Schorndorf: zum 90. Geburtstag Frau Magdalini Lamppraki; zum 75. Geburtstag Herrn Kurt Hiel; zum 70. Geburtstag Frau Gisela Mann.

Plünderhausen: zum 80. Geburtstag Frau Anna Ludwig.
Remshalden-Gerastetten: zum 75. Geburtstag Herrn Helmut Häupler.

Jetzt wird die Ortsmitte komplett

Letzte Baulücke im neu gestalteten Winterbacher Zentrum wird endlich bebaut / Spatenstich für Gebäude Oberdorf 10 erfolgt

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REINHOLD MANZ

Winterbach.

In der letzten Woche seiner Amtszeit als Bürgermeister, auf den letzten Druck also, konnte am Dienstag Albrecht Ulrich den finalen Spatenstich für das unter seiner Ägide verwirklichte Großprojekt der Ortskernsanierung setzen. Der Winnender Bauträger Fuhrmann, einer der Architekten der neuen Ortsmitte, baut im Oberdorf 10 ein Wohn- und Geschäftshaus.

Es ist nicht unbedingt üblich, dass der Landrat zu einem einfachen Spatenstich für ein Haus in einer Gemeinde erscheint. Doch das war ein besonderer Termin: Es fiel der Startschuss für den letzten Baustein der neuen Winterbacher Ortsmitte. Und vor allem war es der letzte Spatenstich, den Albrecht Ulrich als Winterbacher Bürgermeister vorgenommen hat. Sein Nachfolger Sven Müller, der am kommenden Montag (19 Uhr in der Lehenbachhalle) ins Amt eingesetzt wird, übte sich neben Ulrich, Sigel und Bauunternehmer Rolf Fuhrmann auch schon mal im Spatenschwingen.

Bürgermeister Ulrich nannte das von Rolf Fuhrmann geplante Wohn- und Geschäftshaus den „letzten Mosaikstein der Ortskernsanierung“. Das Haus soll die letzte Lücke füllen, die es zwischen dem – ebenfalls von Fuhrmann sanierten – historischen Gebäude Oberdorf 8 und der Bahnlinie gibt. „Es wird Zeit“, kommentierte Ulrich beim Spatenstich. Ja, gab auch Fuhrmann daraufhin zu, er sei froh, wenn das Projekt Ortsmitte Winterbach abgeschlossen ist. Der Winnender Bauunternehmer ist maßgeblich daran beteiligt, dass der Ortskern rund um den Marktplatz sich mittlerweile so glänzend präsentiert. Fuhrmann sanierte mehrere historische Gebäude und plante und realisierte zwei moderne Flachdach-Neubauten, die bereits stehen.

Zweigeschossige Garage soll Parkplatzsituation verbessern

Auf den noch fehlenden weiteren Neubau wartete die Gemeindeverwaltung um Bürgermeister Albrecht Ulrich lange und sehnsüchtig. Sie erhofft sich von den Parkplätzen in der geplanten zweigeschossigen Parkgarage eine Verbesserung der Park-Situation im Ort.

In diesem Punkt hat Fuhrmann seinen Bauantrag jetzt noch mal leicht modifiziert und eine veränderte Ausführung eingebracht. Sie war am Dienstag gleich nach dem Spatenstich Thema im Bauausschuss



Vier Männer, vier Spaten und ein Haufen Sand (von links): Landrat Richard Sigel, Diese-Woche-noch-Bürgermeister Albrecht Ulrich, Bauunternehmer Rolf Fuhrmann und Ab-kommender-Woche-Bürgermeister Sven Müller.

des Gemeinderats. Statt der geplanten 40 Parkplätze sind jetzt nur noch 38 vorgesehen. Die Tiefgarage wird etwas kleiner als zunächst vorgesehen. Doch die Zahl der Parkplätze sei trotzdem noch über dem, was das Baurecht eigentlich von Fuhrmann verlangen würde, betonte Bauamtsleiter Rainer Blessing im Ausschuss. Die Gemeinde rechnet weiterhin damit, dass nach Abzug der Plätze für die Bewohner der Fuhrmann'schen Wohnungen und die Inhaber der Geschäftsräume, eine Handvoll Parkplätze übrig bleibt, die in eine freie Vermietung gehen können.

Das geplante Haus besteht aus zwei Baukörpern. Der von der Ortsdurchfahrt aus sichtbare Teil orientiert sich mit seinem Satteldach an der bestehenden Bebauung. Dahinter entsteht entlang der Bahnlinie ein zweiter Gebäudeteil mit Flachdach, so dass sich in der Draufsicht eine L-Form ergibt. Insgesamt finden vier Wohnungen, davon

zwei Maisonettewohnungen, und zwei gewerbliche Einheiten, die zum Beispiel als Praxen oder Büros genutzt werden können, in dem Haus Platz.

Eine weitere Änderung, die jetzt noch mal dem Bauausschuss vorlag, betrifft die Gebäudehöhe: Es soll jetzt 20 Zentimeter höher werden als bereits genehmigt, wie Bauamtsleiter Rainer Blessing erklärte. Das ist jedoch so gemäß dem Bebauungsplan zulässig, sogar ein halber Meter mehr wäre noch möglich gewesen, so Blessing. Außerdem hat Fuhrmann die Höhe und Lage der Zwerchgiebel verändert. Diese Aufbauten ragen bündig mit der Hausfassade aus dem Dach. Auch die Fenster sind teilweise gegenüber dem ersten Bauantrag verschoben. Insgesamt, so das Urteil der Gemeindeverwaltung, seien die Veränderungen zur ursprünglichen Planung „unbedeutend“. Deswegen empfahl sie dem Bauausschuss, das Einvernehmen zu erteilen. Gegenüber den Nachbarhäusern füge sich der Neubau so sogar besser ein, meinte Bürgermeister Albrecht Ulrich und sprach von einem „Wiedererkennungswert“.

Der Beschlussempfehlung folgte der Ausschuss auch einstimmig. Zwar beklundete Bernd Waibel (BWV), dass ihm die Fassadengestaltung vorher besser gefallen habe, doch auch er gab seine Zustimmung. Das Landratsamt muss nun die Veränderungen

Anerkennung

Landrat Richard Sigel gab an, es sei ihm wichtig gewesen, in der letzten Woche von Bürgermeister Albrecht Ulrich, zum finalen Spatenstich der Ortskernsanierung nach Winterbach zu kommen.

Zur Ortsmitte meinte Sigel anerkennend in Richtung Ulrich: „Wenn man hier durchgeht, sieht man: Da wurde was geschafft.“

Der scheidende Bürgermeister hinterlasse ein „gut bestelltes Feld“. Die Zusammenarbeit mit dem Landkreis sei gut gewesen. Daran, so hofft der Landrat, werde Nachfolger Sven Müller anknüpfen.

noch genehmigen, was aber als Formsache gilt. Rolf Fuhrmann kann jetzt schon mit dem Bau beginnen. Da die „große Lösung“ für die Tiefgarage ja schon genehmigt sei und sie jetzt etwas kleiner werde, könne es bereits mit Erlaubnis und Bodenplatte losgehen, so Bauamtsleiter Blessing.

Oberdorf 4: Gewerbeinheit steht noch leer

Noch immer keinen Nutzer konnte Rolf Fuhrmann für das Erdgeschoss des Neubaus Oberdorf 4 finden. Ihm schwebte dafür von Anfang an eine Nutzung als Café-Bistro vor. Daran hat sich auch nichts geändert. „Wir möchten jemand reinbringen, der das Ganze belebt“, sagt Tochter Lena Fuhrmann. Ein Bistrotreiber könnte dann auch einen Straßenverkauf im al-

ten Waschhäusle nebenan einrichten. Prinzipiell seien für die Geschäftsräume aber auch andere gewerbliche Nutzungen möglich, zum Beispiel als Bürofläche, so Lena Fuhrmann. Auch für das jetzt noch zu bauende Haus Oberdorf 10 können sich noch Interessenten für Wohnungen oder Gewerbeeinheiten melden.



Um diese Baulücke geht es: Teilweise wird sie jetzt noch als Parkplatz genutzt. In der in dem neuen Haus geplanten Parkgarage sollen auf zwei Ebenen 38 Autos Platz finden.

Abonnenten profitieren

aboPLUS
lesen.erleben.profitieren.

Tageskarten:
Erwachsene
€ 26,50 statt € 29,50
Kinder (4-11 J.) & Senioren (ab 60 J.)
€ 22,00 statt € 25,50

Bequem und **■** einfach:
Tickets können **■ Ihnen nach Hause!**

Anrufen und **■** bestellen
07151 566-566

Jederzeit online **■** bestellen
www.zvw-sho

WAILINGEN KREISZEITUNG

SCHORNDORFER NACHRICHTEN

Winnender Zeitung

WELZHEIMER ZEITUNG

Bitte beachten Sie:
Kein Ticketverkauf in den Geschäftsstellen. Wir versenden Ihre Tickets per Post, Einschreiben/Einwurf. (Versandpauschale 2,80 €/Bestellung)

Zeitungsverlag Waiblingen
...die besten Seiten vom Tag!